

Daily Shortfics - ZorroxTashigi

Von Moehre-chan

Kapitel 7: Shortfic 7 - Mash up with Poker

„Go, Nami, go!!“

Verwundert musste die Strohhutbande zusehen, wie Nami alle abzockte.

Von Ruffy bis Lysop; sogar Frankie hatte sie abgezockt.

„Full House, Robin.“

„Ich gebe mich geschlagen.“

Nami grinste höhnisch, als sie sah, dass Robin die letzte war, die sie herausgefordert hatte.

Vor ihr lag ein Berg voll Berries, der fast größer als sie selbst war.

„Ich geh schlafen....“, sagte Frankie und gähnte.

„Keiner mehr, der es wagt, mich herauszufordern?“

Zorro war der einzige, der sich nicht traute, irgendwas zu sagen.

Aber er hatte keine andere Wahl.

Er musste gegen Nami antreten.

„Kommt, kein einziger mehr, der sich traut? Das ist aber schade.....okay, wir machen das so...der Gewinner dieser Runde erntet den ganzen Ruhm und bekommt $\frac{3}{4}$ dieses Preisgeldes.“

„Ich trete an.“, sagte Zorro mit einer nassen Stirn.

Er hatte es verdammt nötig.

Die Schulden häuften sich, und er hatte bis jetzt immernoch nicht seine Schwerter abbezahlt, für die Nami ihm Geld geliehen hatte.

Und er hasste Schulden. Schließlich kostet Sake ja auch was.

Und ein Leben für ihn ohne Sake wäre ausgeschlossen.

Mit zittrigen Händen setzte er sich an den Tisch.

Verwundert schaute er auf, und sah, dass kein Zuschauer mehr da war.

„Heey, wo seid ihr denn alle?“

„Zorro, wir wissen schon jetzt, dass du verlieren wirst. Also können wir gleich pennen gehen...“, sagte Lysop leise.

„Tolle Kameraden seid ihr.....naja, vielleicht auch besser so.....“

Nami grinste.

„Naa, Angst?“

„Ich? Nein, nie.“

„Lüg nicht.“

Zorro schluckte.

Mit gebanntem Blick starrte er auf die Augen, um eventuelle Tricks zu durchschauen.

Leider musste er feststellen, dass Nami nicht schummelte.

„Full House.“

Der letzte Penny ging aus Zorros Hand.

„Du hast verloren.Es wird Zeit, ins Bett zu gehen.Es ist 3 Uhr nachts.“,sagte Nami.

Zorro dachte aber gar nicht daran, ins Bett zu gehen.

„Nein.Wir spielen weiter.“, sagte er triumphierend und schlug mit der Faust auf den Tisch.

„Wie denn???“

„Wir spielen bis zum letzten Hemd.“

„BIST DU VERRÜCKT?ICH spiel kein Strip-Poker!!!“

„Das meinte ich auch nicht.“

Nami schwieg.

„Was bietest du mir denn?“

Dann schwieg Zorro.Dann bemerkte er, wie Nami's Blick auf sein Wado-Ichi-Monji fiel.

„N-NOO WAY!Und das Kitetsu kannst du auch knicken. Mein kaputtes Jubashili kannst du haben...“

„Ich nehme nichts wertloses an.“

„Dann kleb das verdammte Schwert zusammen, dann passt das schon.“

Nami zeigte ihm nen Vogel.

„Entweder ausziehen oder Schwert.Ich will schließlich was davon haben.“

„Okay, wir spielen um das Hemd....“

Nach 15 Minuten gab Zorro auf.

„Dann spielen wir um meine Hose und die Schuhe!“

„Einverstanden.Und du darfst die Sachen einen Tag lang nicht anziehen.“

Zorro schluckte. Vor Verzweiflung stieß er seinen Kopf gegen die Tischkante.

„die letzte Runde.“

Zorro kämpfte und kämpfte. Er hatte keine Chance.

Am Ende hatte er nur seine Bauchbinde und seine Unterhose.

„Schicker Anblick....spielen wir noch um die Schwerter?“

„NEIN,VERGISS ES.“

„Auf deine Unterhose?“

„GLEICH SETZT ES SETZT WAS!“

Beleidigt stand Zorro auf, nahm seine Schwerter und ging nach draußen.

„Was willst du denn draußen?“

„Um deinen Hohn zu verstärken...ich hab heute Krähennestaufsicht.“

„Pass nur auf, dass du nicht frierst.“, grinste sie hämisch und stolzierte elegant in Richtung Schlafkabine.

„Pfh...Schnepfe....“

Beleidigt und schon halb verfroren stieg Zorro am Mast nach oben.

Zum Glück war der Wellengang ruhig und er hatte keine Probleme damit, einzuschlafen.

Er döste.

Im Halbschlaf kam ihm Kuina in den Sinn.

„Was hättest du wohl gesagt, wenn du mich gesehen hättest....“

Es dauerte nicht lange, da nickte er ein.

„Was für ein Zufall....alle schlafen...sollte ich Smoker wecken?“

Nein, das wäre zu riskant....das würde die Strohhutbande nur aufwecken...ich geh alleine...“

Zorro hörte nur noch ein Andocken des Schiffes.

Sofort riss er die Augen auf.

„Das kann doch nicht wahr sein...Shit!“

Mit Schwung stand er auf und schwing sich nach unten an Deck.

Es war dunkel, und er sah nicht gerade viel.

Tashgi erschrak.

Vor ihr stand eine Person, größer als sie....und nicht gerade bekleidet.

Vor Schreck ließ sie ihre Brille fallen.

„Was zum---“

„Meine Brille, ich kann sie nicht finden!“

Zorro ging einen Schritt nach hinten und fiel dann plumpsend auf den harten Holzboden.

„Das kann nicht wahr sein...nicht sie...nicht hier...und nicht vor mir in meinem Sonder-Outfitszustand!“

„Meine Brille....könnten Sie bitte-“

Zorro sah die Brille.Sie lag ein Stück weiter hinter einem Fass.

Sollte er oder sollte er die Brille aufheben?

Im Grunde war er sehr hilfsbereit, nur in so einem Fall ging es um sein Leben.

Im Nachhinein war ihm aber bewusst, dass er so oder so geliefert war.

Seit Tashgi dieses Deck bestieg, war für ihn sein Leben gelaufen.

„Meine Brille...“

„Er ging schleichend zu der Brille und hob sie auf.

„Hättest du diese Brille nicht, würdest du mir mein Leben um vieles noch schlimmer zur Hölle machen, als es ohnehin schon ist.“

„Z-Z-Z-“

Sie konnte es nicht aussprechen.

Diese Stimme. Sie raubte ihr den Verstand.

Auf einmal schaltete sich das Gehirn aus. Sie war so hasserfüllt, sie fand keine Worte.

Zorro kniete sich vor sie hin und übergab ihr die Brille.

„Genau wie beim letzten Mal.

Schon damals warst du blind und erkanntest mein wahres Ich nicht. Du warst geblendet von deiner inneren Gerechtigkeit. Und auch heute erkennst du nicht, wer ich wirklich bin.“

„Mach mir nichts vor, Lorenor.“

„Ich sage nur die Wahrheit.“

Tashgi ertastete die Brille aus seinen Handflächen.

Sie setzte sie auf.

Dann musste sie schreien. Schnell wie eine Katze presste Zorro ihr die Hand auf ihren Mund.

„Pshhht.....mach sie doch nicht alle wach!“

„Aber...wieso bist du halb nackt?Es ist -2 °C!“

„Das tut nichts zur Sache...“

„Du Perversling, was hattest du vor?“

„Wieso fragst du mich eigentlich diesen Mist?“

„Weil du ein MISTKerl bist!“

„Das weißt du doch gar nicht!“

„Und OB ich das weiß!Schade.....wärest du nicht verdammter Pirat, dann--“

„WAS dann,hä?“

„Das tut AUCH NICHTS zur Sache!“

„Oh, und OB das was zur Sache tut!“

Die Marineoffizierin zeigte ihm die Zunge.

„Eins ist zumindest offensichtlich. Du frierst dir ziemlich den Arsch ab.“

„Ach nee. Weißt du, ich fühl mich wie auf Gran Canaria. NEIN, NOCH VIEL BESSER-
Ich hab mich NUR FÜR DICH fast nackig gemacht.“

Zorro beschloss, in den Weinkeller zu gehen und eine Flasche Sake zu holen.“

Ich glaub, das dauert ein wenig länger. Das kann nicht in ein paar Minuten
beschprochen werden.“, dachte sich Zorro.

„Warte auf mich, ich komm gleich.“

„Holst du etwa Verstärkung?“

„Sehe ich so aus, als ob ICH das bei dir nötig hätte?“

Tashgi fühlte sich auf's Ohr gehauen. Was soll das? Er spielt mit ihr.

Aber wieso sollte sie sich das entgehen lassen?

Allein gegen Zorro hätte sie nur eine geringe Chance- sie wollte es nicht zugeben,
aber es war so-, aber Zorro konnte sie schlecht umbringen- dann wäre er dran.

Smoker wartet nur darauf, aus seinem Käfig gelassen zu werden.

Also, wieso sollte sie die Gelegenheit nicht nutzen, ihn auszuhorchen?

"Was willst du mit dem Sake?", fragte Tashgi, als sie sah, wie Zorro mit einer Flasche
ankam.

"Soll ich erlich sein? Ich will dich abfüllen, und dich dann anschließend verführen."

Tashgi riss die Augen auf.

"Du nimmst auch alles ernst, was ich sage."

Tashgi fühlte sich, als wäre ihr Mund zugetackert.

"Du bist so gefühlslos....", sagte sie entsetzt.

Zorro lachte.

"Nicht umsonst heiße ich "Zorro, der Piratenjäger".

Er schaute sie an.

Irgendetwas stimmte nicht mit ihr.

Sie wirkte irgendwie enttäuscht.

"Is was?"

Sie schwieg und schaute ihn nicht an.

Um die Stimmung nicht in den Keller zu locken, öffnete Zorro den Sake.

"Hier, trink was, dann geht's dir besser."

Sie nahm die Flasche und trank einfach.

"H-Hey, nicht zu viel, sonst bist du gleich betrunken!"

"Ich lass mir nichts von einem Piraten sagen!"

Zorro musste bitterlich zusehen, wie sie die Flasche exte.

"Bist du eigentlich schon volljährig? Ich meine....du benimmst dich wie ein wilder
Teenager, auf den man eigentlich hätte aufpassen müssen."

"Vielleicht fühl ich mich auch so...."

"Du hast nen Knall.", sagte Zorro entschieden.

"Was hast du eigentlich fürn Problem, dass ich einfach so die Flasche geext habe?"

"DAS IST MEIN LIEBLINGSSAKE! Du hättest mir wenigstens einen Schluck übrig lassen
können."

"Ich dachte, ihr Piraten habt noch mehr davon..."

"Natürlich, sonst wären wir ja keine Piraten."

"Dann hol doch Vorrat!"

Zorro stand auf und schüttelte den Kopf.

"Milady, Sie handeln nicht gerade nach ihren ursprünglichen Prinzipien der Gerechtigkeit.Irgendwas hat Ihnen den Kopf verdreht...."

Tashgi musste hicksen.

Nach einer Weile kam Zorro wieder.

"So, hab noch 2 Flaschen geholt."

"Schön. Dann sind die 2 noch für mich!", lallte Tashgi bereits.

"No way.Das sind MEINE!"

Vergeblich zerrte Tashgi an den Flaschen.

Sichtlich angetrunken ließ sie sich auf's Deck fallen.

"Hach, ist das schöööön...."

"Du hast heute bereits zu viel getrunken, Süße.Solltest du nicht tun, wenn du nicht gerade trinkfest bist..."

"Höaar auff, mich Ssüsssse zu nennen....dass haaabich gaaaaaarnich gern....", hickste sie.

"Wieso nicht?Ich nenne alle Frauen so."

"Desswegen ja....huch, mia is aba heiß...."

Zorro schaute sie mit großen Augen an.

"Zieh aber nicht zu viel aus, das gehört sich nicht.", warnte er sie.

Tatsächlich blieb es bei ihrer Jacke.

"Das musst duuu gerade sagn.Selbst hia nur mitta Unterhose und sonst nix."

Tashgi lachte.

"Wenn du wüsstest, was du bei Frauen tust....*hicks*"

"Ach, wirklich? Was tu ich denn so?",sagte Zorro interessiert. Er setzte sich nur wenige Zentimeter vor Tashgi in einen Schneidersitz und hörte gespannt zu.

"Soll ich's dia zeign?"

Sie zögerte nicht lange.

Sie kam Zorro gefährlich näher.

"Was solln das?",sagte Zorro sichtlich errötet.

"V-V-V-Vorsichtsmanßnaaahme...."

Nun wurde auch Zorro rot.

Sie wirkte wie ein Krabbeln auf ihn.

Schon allein der Ablick von ihr und die nur kurze Entfernung von ihr zu ihm erregte ihn.

"komm mir nicht zu nahe, das wirkt sich nicht gut auf meine männlichen Hormone aus...",sagte er noch mit vollem Bewusstsein.

"Wirklich?Nein, hätt ich nich gedacht."

~Fortsetzung folgt~

Ich fand die Idee genial.Ich weiß nicht, wie ich darauf gekommen bin, aber das beweißt glaub ich endgültig, wie weit ich meine Antennen ausfahren kann, um Ideen für nen OneShot zu sammeln.

Kapitelname: Joke aus „Mash up with Joker“- ein Lied von Fatboy Slim ^^

Enjoy it ^^

*Bitte hinterlasst Kommis!!!!Davon leben wir Künstler ja *lach**

Eure Kuni

